

ANMELDUNG

per E-Mail oder Fax an Ihre Kundenberaterin oder unter www.njumii.de

Meisterausbildung im Tischlerhandwerk

Ich melde mich für folgende Ausbildungsteile an:

- Teil I: _____ Termin
- Teil II: _____ Termin
- Teil III: _____ Termin
- Teil IV: _____ Termin

Zu meiner Person:

Name	Vorname

Straße	Hausnummer

PLZ	Ort

Geburtsdatum	

Berufsabschluss/Qualifikation	

Telefon	E-Mail

Datum	Unterschrift

Änderungen bleiben vorbehalten. Es gelten die Teilnahmebedingungen der Handwerkskammer Dresden unter www.hwk-dresden.de/tb
Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten durch die Handwerkskammer Dresden finden Sie unter www.hwk-dresden.de/ds
Für Fragen zum Datenschutz stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Bitte senden Sie mir die Datenschutzhinweise postalisch zu.

10 GUTE GRÜNDE – ALS MEISTER DES HANDWERKS ...

1. ... dürfen Sie den Meistertitel führen.
2. ... erhalten Sie mit dem Meisterbrief ein international anerkanntes Qualitätssiegel mit einem hohen Stellenwert.
3. ... dürfen Sie einen eigenen Betrieb gründen und selbstständig führen.
4. ... sind Sie dazu berechtigt, Lehrlinge auszubilden.
5. ... übernehmen Sie Führungsverantwortung und können im Unternehmen aufsteigen.
6. ... punkten Sie mit Ihrem umfassenden fachlichen Wissen und Können.
7. ... erzielen Sie einen werbewirksamen Auftritt.
8. ... können Sie ein Studium aufnehmen.
9. ... haben Sie die Chance auf ein höheres Einkommen.
10. ... haben Sie Vorteile gegenüber Mitbewerbern.

Förderung

Zur finanziellen Unterstützung Ihrer Meisterausbildung können Sie das Aufstiegs-BAföG nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz beantragen. Nähere Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website www.njumii.de oder kontaktieren Sie uns unter kundenberatung@njumii.de

Auf Wunsch erhalten Sie einen Schmuckmeisterbrief, der Ihnen auf der jährlichen Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden überreicht wird.

**ERFOLG IST MEIN ZIEL.
WISSEN MEIN WEG.**

BERATUNG. INFORMATION.

Ich bin
Claudia Lösche.

Tel / 0351 4640-528
Fax / 0351 4640-34528
claudia.loesche@hwk-dresden.de

Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8
01099 Dresden

njumii ist eine Marke der



Ich berate Sie gern zu Ihrer Karriereplanung und informiere Sie zu aktuellen Fördermöglichkeiten.

Details zur Meisterausbildung senden wir Ihnen gern zu. Sie finden diese auch unter www.njumii.de/meister

Während der Meisterausbildung ist auf Anfrage eine Unterbringung in unserem Gästehaus möglich.

Informieren Sie sich über weitere Termine und Kursangebote auf www.njumii.de



Unsere Info-Veranstaltungen auf einen Blick:
www.njumii.de/infotage



Titelfoto: industryview/iStockphoto

www.njumii.de



Foto: Kirsten Mann

**MEISTER IM
TISCHLERHANDWERK**

Teile I bis IV

Tischlermeister verwirklichen sich mit Holz und anderen exklusiven Materialien gleichzeitig als Inneneinrichter, Designer und Künstler. Nach individuellen Kundenwünschen planen, konstruieren, montieren oder reparieren sie vielfältigste Einrichtungsgegenstände oder Bauteile.

Ihr Wissen steht für individuelles Design sowie stilvolle Gestaltung. Hinzu kommen bautechnisches Verständnis und die Kompetenz zur Umsetzung in Neubau, Sanierung und Restauration.

Ob Ihr Ziel eine Führungsposition oder die Selbstständigkeit ist, erfahrene Dozenten und Praktiker geben ihr Wissen an Sie weiter. Mit der Meisterprüfung sind Sie nachhaltig auf die fachlichen und unternehmerischen Herausforderungen vorbereitet.

Ihren Kunden garantiert der Meisterbrief hohe handwerkliche Qualität und Verlässlichkeit.



Foto: Andrey Popov/Stockphoto

TEIL I – FACHPRAXIS

Projektarbeit

- » Entwurf
- » Planung
- » Kalkulation
- » Durchführung unter Anwendung verschiedener Be- und Verarbeitungsverfahren
- » Dokumentation
- » Fachgespräch

Be- und Verarbeitungsverfahren für Bauelemente, Möbel und Inneneinrichtungen/-Ausbauten

- » Vollholz, Holzwerk- und Kunststoffe
- » Glas- und Trockenbaustoffe
- » Oberflächenbehandlungsverfahren
- » Vorrichtungsbau
- » Schließ- und Schutzsysteme
- » elektro- und wassertechnische Anschlüsse
- » Befestigungstechnik

TEIL II – FACHTHEORIE

Gestaltung, Konstruktion, Fertigungstechnik

- » Objektplanung, Arbeitsvorbereitung
- » Stilkunde, Formgestaltung
- » Freihandzeichnen, Entwurfs- und Konstruktionszeichnungen
- » Werkstoff-, Maschinen- und Werkzeugkunde
- » Baukonstruktion, Bauphysik
- » Wärme-, Feuchte-, Schall-, Rauch-, Brand- und Strahlenschutz

Montage und Instandhaltung

- » Planen von Abläufen, Disponieren von Werkzeugen und Maschinen
- » Baustelleneinrichtung und Transport
- » Qualitätssicherung

Auftragsabwicklung

- » Angebotserstellung und Angebotskalkulation, Nachkalkulation
- » Arbeitsplanung, Arbeitsvorbereitung und Arbeitsorganisation
- » rechtliche Vorschriften, technische Normen, Regeln der Technik
- » Planung und Konstruktion, Messtechnik
- » Vertrags-, Haftungs- und Urheberrecht

Betriebsführung und Betriebsorganisation

- » betriebliche Kosten, Kostenstrukturen
- » Marketing
- » Qualitätsmanagementsystem
- » Personalmanagement
- » Arbeits- und Umweltschutz, Gefährdungsbeurteilungen
- » Lager und Logistik
- » betriebliche Kooperationen

TEIL III – GEPRÜFTER FACHMANN FÜR KAUFMÄNNISCHE BETRIEBSFÜHRUNG (HWO)

In diesem Kurs erlangen Sie das fachliche Know-how, Ihren Betrieb erfolgreich zu führen. Die vermittelten betriebswirtschaftlichen Kompetenzen bilden die wichtige Schnittstelle zwischen Technik und Verwaltung.

Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

- » Unternehmensplanung und Marktanalyse
- » Buchführung
- » Handwerks- und Gewerberecht

Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten

- » Unternehmensgründung und Marketing
- » Finanzierung und Steuerrecht
- » Rechtsformen und Rechtsordnung

Unternehmensstrategien entwickeln

- » Organisation und Personal
- » Controlling
- » Arbeits- und Sozialrecht

Buchhaltung im Handwerksbetrieb unter Einsatz von Software umsetzen

- » PC-Grundlagen
- » Anwendersoftware Lexware

TEIL IV – AUSBILDEREIGNUNG NACH AEOV

Die betriebliche Ausbildung ist ein wichtiges Instrument, um den Fachkräftenachwuchs zu sichern. Ihre Aufgabe als Ausbilder ist es, den Nachwuchs fachlich und pädagogisch kompetent zu qualifizieren.

Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

- » Ablauf der Ausbildung
- » Struktur des Berufsbildungssystems

Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

- » Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan
- » Auswahl von Auszubildenden
- » Rechtliche Rahmenbedingungen

Ausbildung durchführen

- » Ausbildungsmethoden und individuelle Gestaltung
- » soziale und persönliche Entwicklung fördern

Ausbildung abschließen

- » Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- » betriebliche Entwicklungswege und Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen

